Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1945)
Heft: 1

Werbung

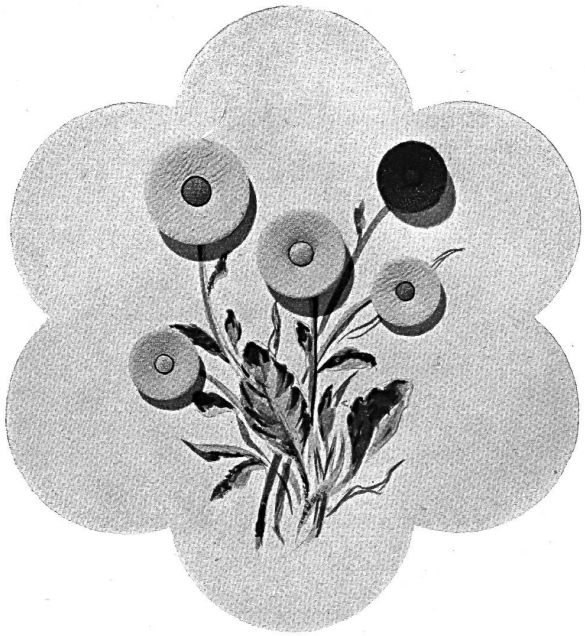
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

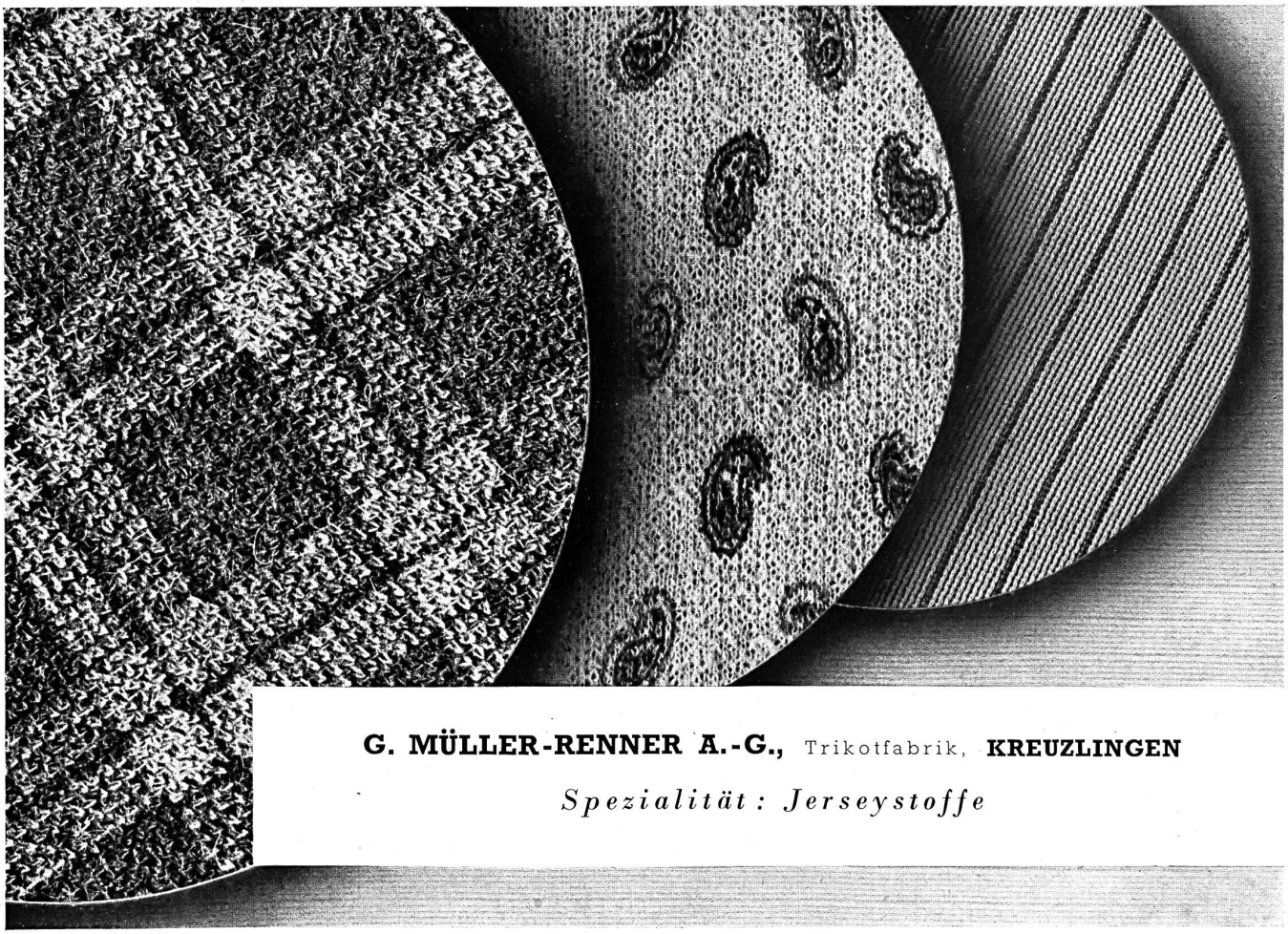


STOFFKNOPFTEILE JEDER ART.

KASPAR HUMBEL

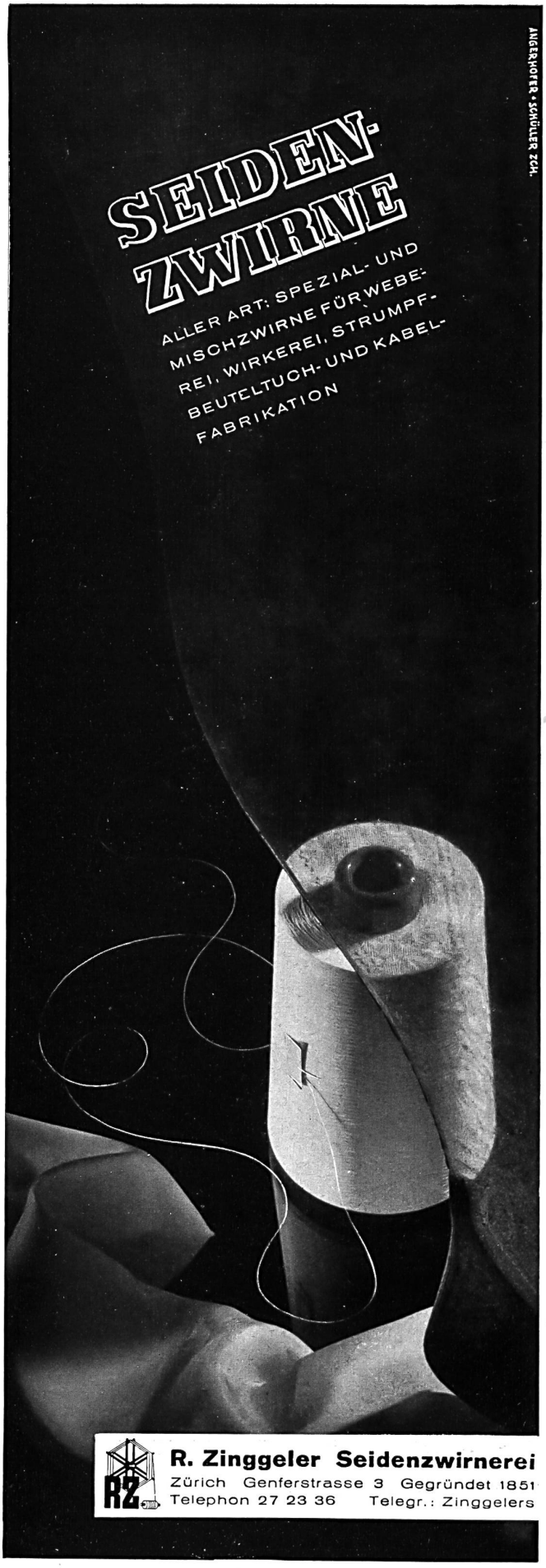
Knopffabrik

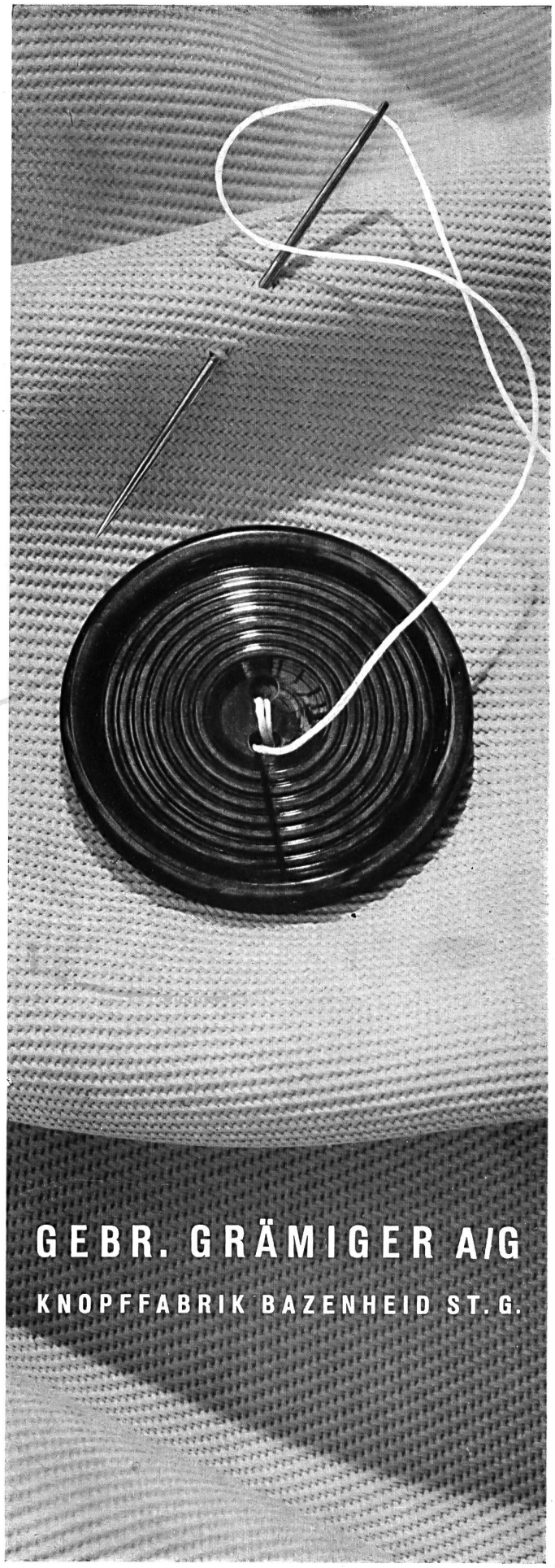
UETIKON AM SEE.



G. MÜLLER-RENNER A.-G., Trikotfabrik, **KREUZLINGEN**

Spezialität: Jerseystoffe


SEIDEN-
ZWIRNE
ALLER ART: SPEZIAL- UND
MISCHZWIRNE FÜR WEBE-
REI, WIRKEREI, STRUMPF-
BEUTELTUCH- UND KABEL-
FABRIKATION
ANGERHOFER ZÜRICH
RZ
R. Zinggeler Seidenzwirnerei
Zürich Genferstrasse 3 Gegründet 1851
Telephon 27 23 36 Telegr.: Zinggelers


GEBR. GRÄMIGER A/G
KNOPFFABRIK BAZENHEID ST. G.

Wärmere Mäntel, Morgenkleider, Bettjacken!

Bekanntlich können diese Kleidungsstücke im tiefsten Winter, wenn einem der Biswind durch Mark und Bein geht, nicht zu warm geben. Anderseits wirkt aber zu schwerer Wollstoff oder Pelz gar bald wieder lästig. Deshalb greifen der Herren- und Damenschneider, der Kürschner, die Konfektionsfabriken gerne zur wärmenden Fütterung. Bei der Wahl der Futtereinlagestoffe kann man aber nicht vorsichtig genug sein. Nur das Beste erfüllt wirklich den Zweck.

WG Watteline
Futter-Einlage-Stoff

ein wärmender, füllender, weicher und doch sehr leichter Wirkstoff besitzt alle Eigenschaften, die an ein solches Material gestellt werden müssen. WG-Watteline ist beidseitig gerauht, fühlt sich an wie leichteste, feinste Watte, besitzt aber durch das Gewirk die gewünschte Festigkeit. WG-Watteline ist wie ein ganz feiner Pelz mit unzähligen feinen Faserhärchen, die am gewirkten Netz haften und darüber eine luftgefüllte, wärmeisolierende Haarschicht bilden. Durch weitgehend wollähnliche Kräuselung der zur Verarbeitung gelangenden Textilfasern erzielt man eine wärmeisolierende Wirkung.

Verlangen Sie bemusterte Offerte.

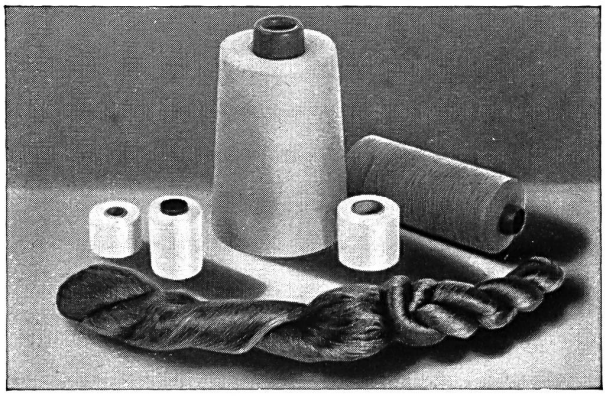
Eduard Grossmann-Appert, Watten- u. Wattelinefabrik, Thalwil (Zch.) Schweiz

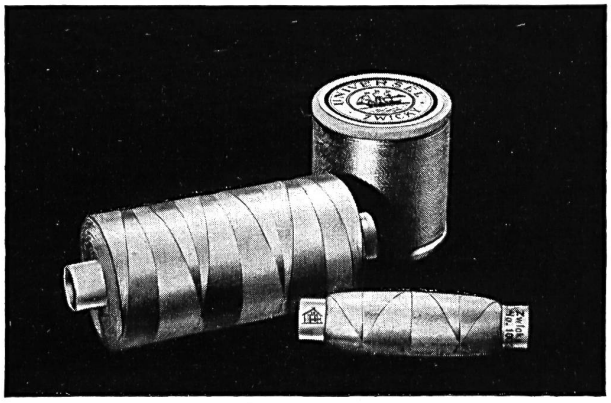
Zwicky & Co. - Wallisellen-Zürich

SEIDENZWIRNEREI UND FÄRBEREI

GEGRÜNDET 1840

Telefon : 93 24 11, Wallisellen - Telegramme : Zwicky, Wallisellen



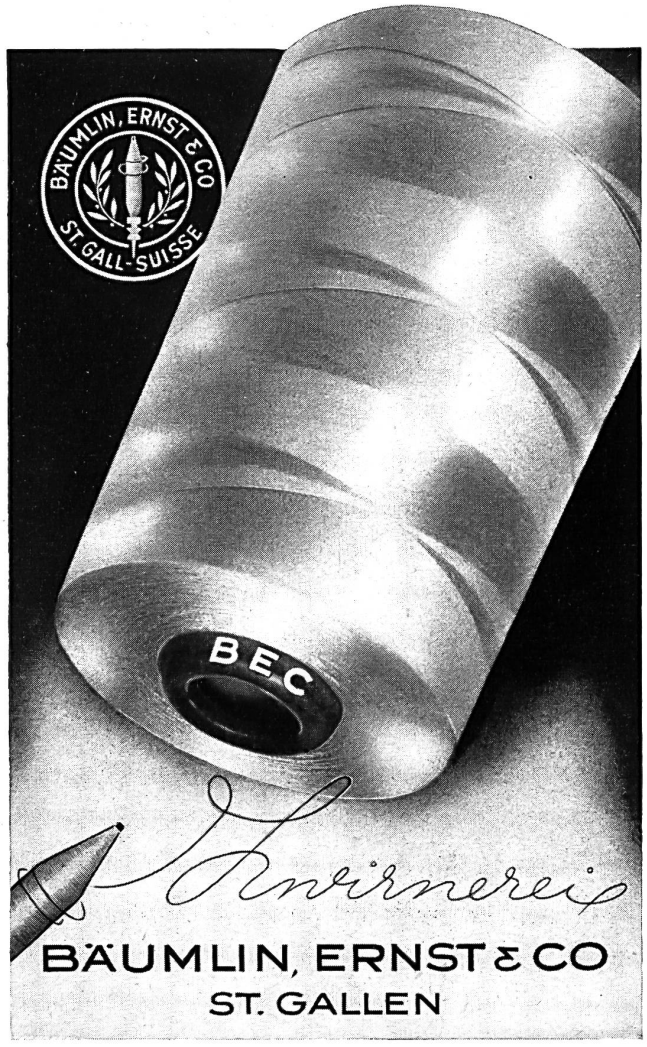


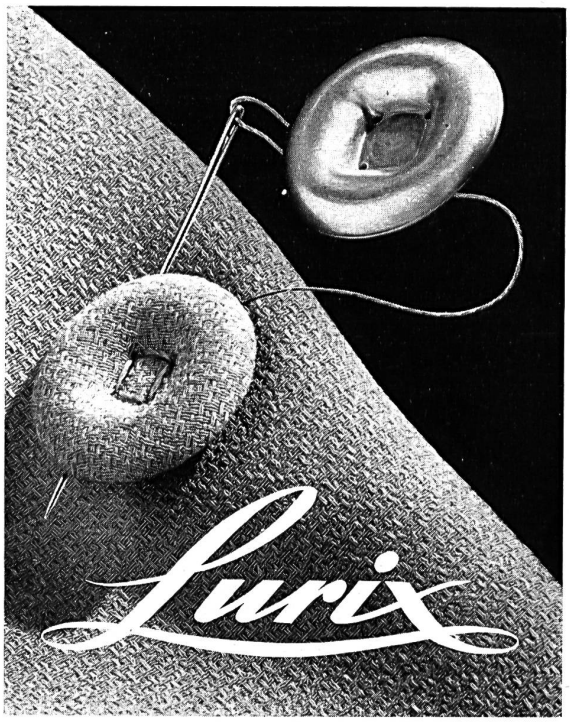
Seidenzwirne aller Art, roh und gefärbt, in allen Aufmachungen, wie

Trame, Organzin, Grenadine, Spezial- und Mischzwirne für Weberei, Wirkerei, Strumpf-, Beuteltuch- und Kabelfabrikation.

Näh-, Stick- und Knopflochseiden, Chirurgische Seiden, Seiden für Fischereizwecke, Seidenzwirne für Webgeschirre.

Färberei: Strangfärberei für Seide, Schappe, Kunstseide, Baumwolle und Zellwolle. Strumpffärberei und -Ausrüsterei.





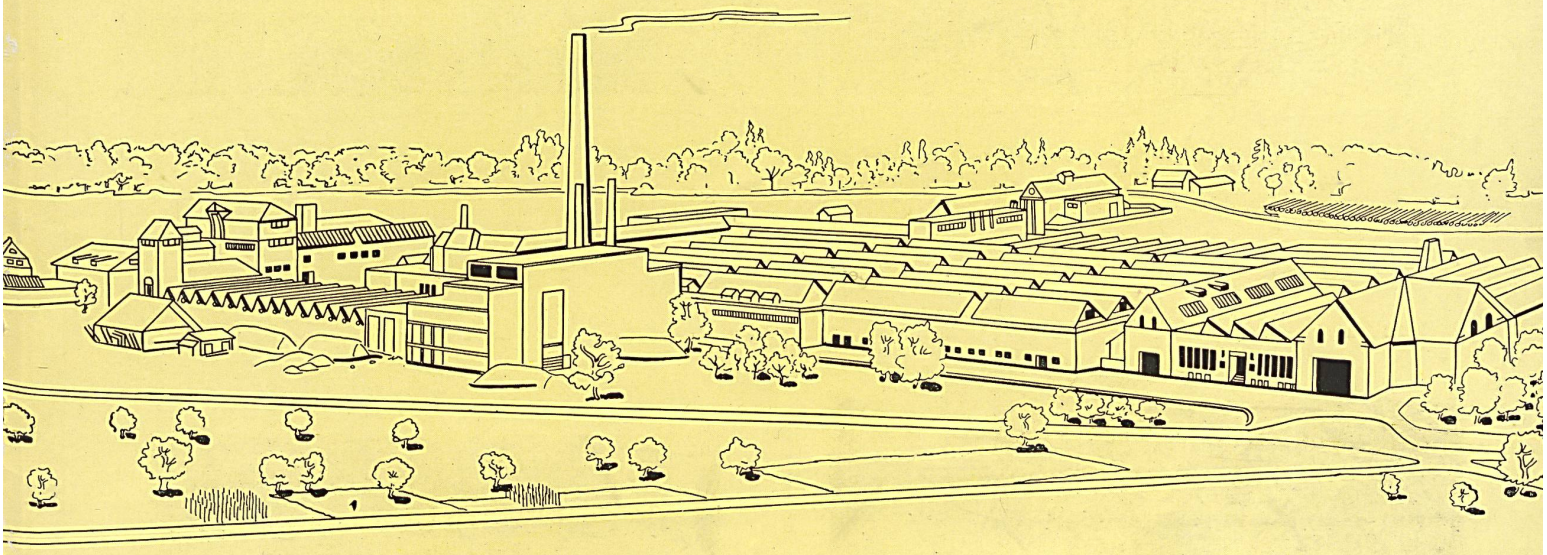
Der Stoffknopf mit 4 dekorativen Stichen

lieferbar in 5 Grössen

Muster international geschützt

RIX A.G., CLARIDENSTRASSE 36, ZÜRICH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ



SOCIÉTÉ DE LA VISCOSE SUISSE S.A.
EMMENBRÜCKE

Kunstseide · Zellwolle

Ohne Farben wären unsere Stoffe, unsere Mode, wären unsere Wohnungen – ja unser Leben – traurig und grau. Die Farben sind es, die die Mode froh, die Frauen schöner und das Leben hell machen.

Auch der glücklichste Gärtner wird in der Blütezeit seines Gartens keine Nuance entdecken, die nicht alsbald in einer unserer Farbenkollektionen zu finden wäre. Da lacht und blitzt es röter als je Mohn wuchs, blauer als je ein See strahlte und gelber als je Ginster war. Und die zarteste Apfelblüte wird an Zartheit nur schwerlich unsere modernen Pastellfarben übertreffen. Für jeden Zweck und für jede Faser gibt es heute Farbstoffe in jeder gewünschten Echtheit.

Unsere Vorfahren hatten es nicht so leicht. Mit vieler Mühe konnten sie aus der Färberröte ein stumpfes Rot erzeugen und aus der Indigopflanze ein fast schwarzes Blau. Der königliche Purpur aber, den sie aus Schnekken bereiteten und dessen Schönheit die alten Sänger begeisterte, war nur ein dumpfes Violett, das eine Frau unserer Tage kaum mehr wählen würde.

Eines Tages aber wurde der künstliche Farbstoff entdeckt. In ihren Laboratorien, hinter Glaskolben und Brennern, entdeckten Chemiker die Möglichkeit, aus Kohle, aus Teer Farbstoffe herzustellen, Es begann der Siegeszug der Farbe. An dieser Entwicklung hat die Ciba wesentlichen Anteil. – Hunderte von Farbstoffen von begeisternder Schönheit und von erstaunlicher Güte gingen aus ihren Labors und Fabrikationsanlagen hervor. Tag und Nacht wanderten die Ciba-Farbenfässer von Basel aus in alle Länder der Erde. Wenn eine Joan Doe sich am strahlenden Orange ihres Wollshawls erfreut, wenn eine Ying-Tschun glücklich ist über die zarten Farben ihres Überwurfes, wenn Menschen in der ganzen Welt durch farbige Teppiche, fröhliche Vorhänge und Möbelstoffe Sonne in ihre Wohnungen bringen – wieviel verdanken sie dabei dem Wirken der Chemiker in der Ciba!

Lassen Sie uns in den folgenden Anzeigen erzählen, wie heute Farbstoffe bereitet werden!

CIBA

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel